

Esther Dinauer

Bachelorabschluss 2019

Warum haben Sie sich für den Studiengang BA Deutsch als Zweitsprache entschieden?

Ich habe mich schon in meiner Schulzeit und besonders nach meinem Auslandsjahr für unterschiedliche Kulturen und Sprachen interessiert. Der Studiengang Deutsch als Zweitsprache schien mir genau in diese Bereiche zu passen. Menschen im Sprachlernprozess zu unterstützen, sie ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und zu fördern, war genau das, was ich machen wollte.

Was hat Ihnen am BA Deutsch als Zweitsprache besonders gut gefallen?

Der Studiengang beinhaltet einerseits theoretische und andererseits praktische Themenbereiche. Zu lernen diese beiden Seiten in Verbindung zu bringen, fand ich spannend. Der Themenschwerpunkt des Spracherwerbs und der Sprachförderung für Kinder, der sich durch das Studium durchzieht, lässt sich auch auf andere Felder übertragen und anwenden. Deshalb bereitet der Studiengang eine gute Basis, auf der man sich in unterschiedliche Richtungen weiterentwickeln kann, für die man sich interessiert, sei es beispielsweise linguistische Forschung, die Sprachförderung im Kinder- und Jugendbereich, oder Sprachtrainings für Erwachsene.

Wie war es, in Tübingen zu studieren?

Die wunderschöne Altstadt, die Cafés und Bars, die Blumen im Sommer, der Neckar und die Stocherkähne machen Tübingen zu etwas Besonderem. Durch die vielen Studenten ist Tübingen eine sehr junge, weltoffene und tolerante Stadt. Als Studentin konnte ich mir keinen besseren Ort vorstellen, um zu studieren. Und auch nach 10 Jahren nach meinem Studienbeginn will ich nicht weg.

Was haben Sie seit Ihrem Abschluss gemacht?

Ich habe nach meinem Abschluss angefangen in der Erwachsenenbildung zu arbeiten. Schnell kam ich bei Vivat Lingua! Sprachtrainingsprogramme in Tübingen ins Pflege-Team. Wir bieten Deutschkurse für internationale Pflegekräfte und Auszubildende in Pflegeberufen an. Hier geht es um die Vorbereitung auf den Arbeitsalltag in einem Pflegeberuf oder die Ausbildung. Konkret heißt das unter anderem: fachspezifischer Wortschatz, praxisnahe Kommunikationssituationen und Rollenspiele, wichtige Redemittel, relevante umgangssprachliche Wendungen und Grammatik. Aktuell bin ich bei Vivat Lingua! Bereichsleitung Deutsch für die Pflege.

Welche Studieninhalte haben sich dabei als besonders nützlich / wertvoll / anwendungsorientiert erwiesen?

Verständnis für die deutsche Grammatik habe ich erst im Studium entwickelt. Das Grundwissen der Syntax fand ich spannend und einleuchtend und ist die Basis, wie ich heute die Grammatik erkläre. Auch z.B. der Aufbau einer Silbe hilft mir, die Aussprache zu erklären. Einige theoretische Themen, wie die Zone der proximalen Entwicklung, sind sehr stark hängen geblieben und helfen mir beispielsweise dabei den Sprachlernprozess von ungesteuerten Lernenden zu verstehen und zu unterstützen. Die Unterrichtserfahrungen durch das Praktikum haben mir den Berufseinstieg ungemein erleichtert.
